

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

81 (23.3.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81. Zweites Blatt.

Sonntag den 23. März

1879.

Bekanntmachung.

Versendung von Briefen mit Werthangabe im internationalen Postverkehr.

Vom 1. April an können Briefe mit Werthangabe, deren Inhalt aus Werthpapieren besteht, nach folgenden, mit Deutschland in dieser Beziehung zu einem besonderen Vereine zusammengetretenen Ländern versandt werden: Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark und den Dänischen Kolonien, Egypten, Frankreich und den Französischen Kolonien, Helgoland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederland, Portugal und den Portugiesischen Kolonien, Rumänien, Rußland, Serbien, Schweden und der Schweiz. — Abgesehen von Oesterreich-Ungarn, welchem Postgebiete gegenüber eine Veränderung in den bestehenden Verhältnissen — auch bezüglich der Taxe — für jetzt nicht eintritt, ist die Werthangabe in Bezug auf den Meistbetrag unbeschränkt für Werthbriefe nach Dänemark und den Dänischen Kolonien, Helgoland, Norwegen, Rußland, Serbien, Schweden und der Schweiz. Dagegen darf der angegebene Werth nicht überschreiten: den Betrag von 4000 Mark bei Werthbriefen nach Egypten und Italien, und 8000 Mark bei Werthbriefen nach den übrigen Vereinsländern. Die Werthbriefe müssen frankirt werden. Die Taxe setzt sich zusammen: 1. aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht und Bestimmungsort, 2. aus einer Versicherungsgebühr, welche für je 160 Mark berechnet und deren Gesamtbetrag auf eine durch 5 theilbare Pfennigsumme aufwärts abgerundet wird. Die Versicherungsgebühr beträgt bei Werthbriefen nach Belgien, Dänemark nebst Faroer und Island, Frankreich, Helgoland, Luxemburg, Niederland, Rußland und der Schweiz 8 Pf. für je 160 Mark; über die Höhe der nach den übrigen Vereinsländern in Ansatz kommenden Versicherungsgebühr, sowie über die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.

Berlin W., 16. März 1879.

Der General-Postmeister.

Stephan.

31.

31.

Bekanntmachung.

Postanweisungen im internationalen Verkehr.

Vom 1. April kann die Uebermittlung von Geldbeträgen im Wege der Postanweisung nach folgenden, mit Deutschland in dieser Beziehung zu einem besonderen Verein zusammengetretenen Ländern stattfinden: Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Egypten, Frankreich mit Algerien, Helgoland, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden und der Schweiz, sowie nach Constantinopel. — Der Meistbetrag einer Postanweisung ist auf 400 Mark festgesetzt, bz. auf die annähernd gleiche Summe in der betreffenden Landeswährung. Die im Voraus zu entrichtende Gebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig. Ein ermäßigter Tarif findet Anwendung bei Postanweisungen nach Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Constantinopel und Helgoland, und zwar: 10 Pfennig für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig; für Luxemburg kommen die Sätze des innern Deutschen Tarifs zur Erhebung. Zu Postanweisungen des internationalen Verkehrs sind besondere Formulare zu benutzen, welche von den Postanstalten bereit gehalten werden. Die handschriftliche Ausfüllung ist mit lateinischen Schriftzeichen zu bewirken. Der Betrag ist in der Währung des Bestimmungsgebietes anzugeben, ausnahmsweise jedoch nach Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und Helgoland in Mark und Pfennig und nach Egypten in der Frankenwährung. Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft. Im Verkehr mit Großbritannien und Irland, Britisch-Indien, den Niederländischen Besitzungen in Ostindien, Queensland, Süd-Australien und den Vereinigten Staaten von Amerika bewendet es, was das Geldanweisungsverfahren betrifft, bei den bisherigen Bestimmungen.

Berlin W., den 17. März 1879.

Der General-Postmeister.

Stephan.

Bekanntmachung.

Am 25. d. wird in Rheinsheim eine Reichstelegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst in Vereinigung mit der daselbst bestehenden Postagentur eröffnet werden.

Karlsruhe i. Baden, den 19. März 1879.

Der Kaiserliche Oberpostdirector.

Bekanntmachung.

Nr. 7281. Die Unterstützung von Invaliden des (1.) Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 aus Mitteln des Invalidenfonds dieses Regiments betreffend.

Aus den Zinsen des Invalidenfonds des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments für 1879 wurde von der Commission für die Verwaltung dieses Fonds dem ehemaligen Unteroffizier August Noe von hier eine Ehrengabe von 30 Mark bewilligt und heute am Allerhöchsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers eingehändigt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß die übrigen Invaliden, die sich noch um Gratifikationen beworben, einerseits wegen Mangel an Mitteln, andererseits um die den Bedürftigsten zugewiesenen Geldbeträge nicht zu sehr herabzusetzen, nicht berücksichtigt werden konnten.

Karlsruhe, den 22. März 1879.

Großh. Bezirksamt.

v. Freen.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Eisenbahn-Güterbeförderer dahier den Transport der Stückgüter vom hiesigen Güterbahnhof in die Wohnungen bzw. in die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Berechnung folgender Gebühren besorgt:

a. Für Eilgüter:

Bei Sendungen bis zu 50 kg 20 Pf., über 50 kg per 50 kg 15 Pf.

b. Für gewöhnliche Güter:

Bei Sendungen bis zu 50 kg 15 Pf., über 50 kg per 50 kg 10 Pf.

c. Für zollpflichtige Eil- und gewöhnliche Güter kommen an Ueberfuhrgebühr vom Bahnhofe in die Zollhalle und umgekehrt zur Erhebung:

Bei Sendungen bis zu 50 kg 10 Pf., über 50 kg per 50 kg 6 Pf.

50 kg überschreitende Gewichtstheile werden durchweg für 50 kg berechnet.

Zollamtlich abgefertigte Güterstücke werden den Empfängern gegen Berechnung der unter a und b angegebenen Gebühren aus der Zollhalle gleichfalls in die Behausung oder Geschäftslokale zugeführt und können die Aufträge hierzu in die in der Zollhalle befindliche Lade der Eisenbahn-Güterbeförderer eingelegt werden.

Die Bestimmung der Gebühr für Beförderung von Wagenladungen von und zu der Bahn

Fahrniß-Versteigerung.

21. Montag den 21. März, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich wegen Bezug im Großherzoglichen Feuerhaus, Birkel 4 im Hof, verschiedene Haushaltungsgegenstände, worunter 1 sehr gut erhaltener Sekretär (hell), 1 Spielstisch, 1 harthölzerner Kleiderschrank, 2 Ovenschirme, 1 Blumentisch u. s. w., wozu Liebhaber höflichst einladet

L. Ch. Haffner, Auktionator.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In vorzüglichster Geschäftslage ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei August Birkenmeier, Kronenstraße 58.

bleibt der freien Vereinbarung zwischen der Eisenbahn-Güterbestätterei und den Empfängern bezw. Versendern überlassen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind zur Anmeldung von Gütern, welche durch die Eisenbahn-Güterbestätterei in den Wohnungen der Versender abzuholen sind, Kisten angebracht:

- 1. am Eingang zum Telegraphenbureau im Personenbahnhof,
2. am Eingang zur Kunstschule, Stephaniensstraße 80 und 82,
3. Becker, Akademiestraße 25,
4. Dillinger, Kreuzstraße 8,
5. Erb, Spitalstraße 32,
6. Frig, Schützenstraße 50,
7. Grimm, Langestraße 36,
8. Hehn, Jähringerstraße 1,
9. Herlan, Langestraße 100,
10. Hör, Sophienstraße 45,
11. Hofmann, Karl-Friedrichstraße 15,
12. Klee, Seminarstraße 9,
13. Klein, Luisenstraße 8,
14. Pösch, Langestraße 122 (Eingang Waldstraße),
15. Walzacher, Langestraße 145,
16. Werke, Langestraße 150,
17. Roth, Langestraße 243,
18. Salzer, Langestraße 69,
19. Schwaab, Amalienstraße 19,
20. Seiler, Erbprinzenstraße 29,
21. Spohn, Birkel 24.

Die Entleerung dieser Kisten erfolgt täglich Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, die Abholung der angemeldeten Güter in der Zeit von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Dabei machen wir besonders darauf aufmerksam, daß die Eisenbahn-Güterbestätterei als amtliches Institut dem Publikum gegenüber für allenfallsige Beschädigungen oder Verluste, sowie für die rechtzeitige Lieferung der ihr anvertrauten Güter nach Maßgabe des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands haftbar ist und daß nur die dem Herrn Güterexpeditor Schmidt übertragene Eisenbahn-Güterbestätterei dieses amtliche Institut ist.

Karlsruhe, im März 1879.

3.3.

Großh. Bahnamt.

Freiwillige Feuerwehr. Dankfagung.

Anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers wurde unserer Corps-Casse von Ungenannt ein Geschenk von

Sechszig Mark

übergeben, wofür wir hienit den wärmsten Dank aussprechen.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

C. Schwindt.

Für die Ueberschwemmten in Szegedin

gingen ferner ein: Bei Min.-Rath Vagner: von Kreis-Ver.-Dir. Wielandt 20 M., v. H. 20 M., Frau L. Spreng 20 M., Geh. Rath Muth 15 M., Kreis-Ver.-Rath Bohm 10 M., Kreis-Ver.-Rath Fritsch 5 M., Professor Deimling 5 M., Anwalt Mittel 5 M., B. Leipheimer 10 M., Oberst-Kammerh. v. Reichach 10 M., Ungenannt 5 M., dem Bankhause Bett & Homburger 100 M., Bürgermeister Dr. Glühner 10 M. (235 M.). - Bei Geh. Rath v. Beech: von L. St. 15 M., Freifrau v. Wechmar 3 M., Gen.-Int. S. 20 M., Professor H. Gude 10 M. (48 M.). - Bei Abgeordn. Kraemer: von Theob. Stein 10 M., Exped. Schulin 5 M., Firma Chr. Drexel 10 M. (25 M.). - Bei Banquier Kollie: von Ungenannt 1 M., Frau R. 4 M., J. D. 5 M., Seith 3 M., Ungenannt 1 M., Eduard Koelle 20 M., Prem.-Int. Bed 5 M., R. U. 5 M. (44 M.). - Bei Alt-Dörsbürgermeister Walsch: von C. S. 5 M., A. B. 1 M., J. W. 5 M., Leg.-Rath v. Stetten 10 M., H. S. 3 M. (24 M.). - Bei Verw.-Ver.-Rath Sachs: von Fel. Friedländer 10 M., L. 3 M., S. R. 2 M., W. Fl. 2 M., P. C. 1 M., C. Sp. 1 M., L. S. 50 M., A. R. 50 M., J. R. 50 M., E. B. 50 M., A. A. 3 M., Freifrau v. Edelsheim 20 M. (44 M.). - Bei Consul Bielefeld: von v. St. George 5 M., Adv. Levinger Wwe. 10 M., Ungenannt 20 M., Maurermeister Bayer 30 M., pract. Arzt Weill 20 M., Insp. Gohweyer 5 M., Ungenannt 2 M., Simon Herrmann 10 M., Sigm. Weill 20 M., A. J. Dreyfus 5 M., A. B. 10 M., Adolf Kahn 20 M., Int. Hähnisch 5 M., Frau L. S. 10 M., Ungenannt 10 M., L. B. 3 M., Th. F. 2 M., Lederh. Gutmann 15 M., Rud. Heilbronner 10 M., W. L. 3 M., Prof. Hildebrandt 10 M., Ungenannt 8 M., Med.-Rath Homburger 10 M., R. S. 3 M. (246 M.). - Bei der Redaktion des Bad. Landesboten: im eigenen Blatte quittirt (10 M. 70 Pf.). - Im Kontor der Bad. Landeszeitung: im eigenen Blatte quittirt (7 M.). - Im Kontor des Tagblattes: von H. R. 12 M., August Seeligmann 10 M., W. B. 2 M., S. A. 2 M., Dina, Marie und Emilie 2 M., M. R. W. 1 M., R. B. 5 M., Legationrath v. Marschall 10 M., Generalarzt a. D. Mayer 10 M., M. W. 10 M., C. B. 2 M., Fr. S. 4 M., E. F. 1 M., Ungenannt 5 M., R. 10 M., J. A. St. 3 M., Albert Brink 20 M., C. R. 5 M., Frau B. B. 10 M., J. R. 5 M., Ungenannt 1 M., Karl R. 5 M., R. G. und V. R. 7 M., Direktor Koch 5 M., v. G. 10 M., W. D. 3 M., Baudirektor Gerwig 20 M., v. St. 1 M. (181 M.). - Summe von früher 1286 M. 10 Pf. - Im Ganzen 2150 M. 80 Pf.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 24. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wirden in der Schwannstraße 21 nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Babette Hirsch Wittve gehörige Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, worunter eine große Partie verschiedene außer Kurs gesetzter Silbermünzen, Frauenkleider, Bettwerk, Bettzeug, Schreinwerk, worunter 1 Kanopee, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 3 Stühle, 1 ediger Tisch, Küchenschrank; ferner eine messingene Sabbathlampe und sonst verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. März 1879.

F. Knab, Waisenrichter.

2.1.

Möbelversteigerung.

Montag den 24. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich theils wegen Wegzug und Auftrags Spitalstraße 49 im Goldenen Kopf gegen Baarzahlung:

1 feine überpolsterte Garnitur, bestehend aus 1 Causeuse und 4 Halbfauteuils, verschiedene Kanapees, 1 Causeuse, 1 feinen Spiegelschrank mit Kristallglas, Chiffonnières, Kommode und Weißer Kommode, 3 Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, 1 Leisstuhl, 1 Klavier- und Kontorstuhl, Dval, Wasche, Nacht- und andere Tische, 1 gebrauchte Chaiso-longue, 1 Dwan oder Schlafkanopee, 1 Kinderstuhl, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank mit Aufsatz und verschiedene Möbel,

wozu hñslichst einladet

A. Müller, Auktionator.

NB Ich bemerke, daß ich keinen Aufschlag über obige Möbel besitze, deßhalb zum letzten Gebot zugeschlagen wird, worauf die geehrten Kaufliebhaber aufmerksam mache.

Pforzheim. Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Herrschaftshauses nach Karlsruhe hat der Unterzeichnete nachstehende Bauarbeiten in Accord zu vergeben:

- im Betrage von
1) Schieferdeckerarbeit 1460.
2) Blechenerarbeit 1250.
3) Gypferarbeit 2400.
4) Schreinerarbeit und Parquetboden 7774.
5) Glaserarbeit 2370.
6) Schlosserarbeit 2160.
7) Anstreicharbeit 1787.
8) Malerarbeit 900.
9) Tapezierarbeit 1246.
10) Gußwaaren 313.
11) Asphaltböden 309.
12) Bodenplättchen 729.

Zu Prozenten des Voranschlages ausgebrütete Anabote wollen längstens Samstag den 29. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten abgegeben werden, wo auch Pläne, Ueberschlag und Bedingungen jeden Morgen von 8-12 Uhr zur Einsicht auflegen.

Pforzheim, den 20. März 1879. Degler, Architekt.

Pforzheim. Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Geschäftshauses nach Karlsruhe hat der Unterzeichnete nachstehende Bauarbeiten in Accord zu vergeben und zwar:

- im Betrage von
Steinhauerarbeit, helles Material . . . 4000.-
Zimmerarbeit 2475.27
Asphaltbödenlieferung 190.-
Gußwaaren 842.-
Schreinerarbeit 2243.-
Schlosserarbeit 694.-
Glaserarbeit 632.-
Blechenerarbeit 520.-
Anstreicharbeit 740.-
Cementarbeit 250.-
Schaufenster 460.-
Schieferdeckerarbeit 90.-
Tapezierarbeit 327.-
Kolladenlieferung 278.-

Zu Prozenten des Voranschlages ausgebrütete Angebote wollen längstens kommenden Freitag den 23. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten abgegeben werden, wo auch Pläne, Ueberschlag und Bedingungen jeden Morgen von 8-12 Uhr zur Einsicht auflegen.

Pforzheim, den 20. März 1879. Degler, Architekt.

Zweite Versteigerungs-Ankündigung.

Am Donnerstag den 27. März l. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr,

wird das dem Kaufmann Josef Johann Barische dahier gehörige, an der Mühlburgerstraße dahier unter Nr. 4, einerseits neben Rentier Friedrich König, andererseits neben der Stadtgemeinde Karlsruhe gelegene und hinten auf den Landgraben stoßende Anwesen im Flächeninhalt von 4 badischen Morgen, 144 Ruthen Ruß- und Biergarten, Wiesen und Ackerland, worauf massiv aus Stein erbaut sind:

- 1) eine zweistöckige Villa, enthaltend 2 Salons, 9 Zimmer, 2 Küchen, 4 Manfarden und 4 Keller;
2) ein Wohn- und Oekonomiegebäude, enthaltend 6 Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Remisen und Gewächshaus;
3) ein dergleichen, enthaltend 3 Zimmer, 2 Küchen, Kammern, Stallung, Keller etc., im Ganzen taxirt zu 132,000 M.

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Das ganze Anwesen ist unmittelbar vor dem Mühlburgerthor, am Bahnhof zu Karlsruhe, in nächster Nähe des Hardwalbes gelegen, wird von einer im Stadtplan von 1868 projektierten Straße durchschnitten, deren Verlängerung bereits festgesetzt und theilweise bebaut ist und eignet sich vorzugsweise zu einem Herrschaftsitz oder Institut, sowie auch für ein Industrie-Etablissement, da es mit Leichtigkeit durch einen Schienenstrang mit der Bahn in Verbindung gebracht werden kann.

Der vom Zuschlagstage an mit 5% verzinlichte Steigerungsbetrag ist zu 1/2 baar und der Rest in drei gleichen Theilen auf 23. April 1880, 1881 und 1882 fälligen Theilen zahlbar.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten,

Langestraße 70, eine Treppe hoch, — zunächst dem Marktplatz — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1879.

Großb. Notar: Ott.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

32. Am Freitag den 4. April i. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr wird das zur Gantmasse des Kohlenhändlers Christian Wilhelm Roth dahier gehörige, in der Waldstraße dahier unter Nr. 85 (früher Nr. 81) neben Privatmann Johann Schäfer und Assistent Joseph Rothschild gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,

taxirt zu 30,800 M im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Der vom Zuschlagstage an mit 5 Prozent verzinsliche Steigerungserlös ist zu 1/3tel baar und der Rest in drei gleichen Jahresraten, Martini 1879, 1880 und 1881 zahlbar.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 70, eine Treppe hoch (zunächst dem Marktplatz), eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. März 1879.

Großb. Notar: Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

Das Vorderhaus Nr. 114 der Langenstraße, zweistöckig mit daranstoßendem Treppen-Aufgang, soll auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung findet Mittwoch den 9. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, bei dem Unterzeichneten statt, wo inwischen auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 22. März 1879.

Gustav Nagel, Holzhutmacher, Langestraße 114.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 3 im Hinterhause, ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Akademiestraße 30 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller auf den 23. April an eine kleine Haushaltung zu vermieten. Dasselbst ist auch ein unmöblirtes Zimmer mit Holzplatz, auf den Hof gehend, auf die gleiche Zeit zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 21. Amalienstraße 46 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Alkoven, mit Wasser- und Gasleitung versehen, nebst sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Langestraße 5 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Langestraße 18 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres unten.

* Langestraße 179, Hinterhaus im 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer an eine ruhige Familie sogleich oder später zu vermieten.

* 21. Langestraße 188 ist auf 23. April eine schöne Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Nachmittags, Bismarckstraße 45.

* Lindenheimerstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock rechts.

* Raisenstraße 50, parterre, ist eine schöne Wohnung, mit 2 Zimmern auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, Keller nebst Antheil an Waschküche und Trockenplatz an eine ordentliche Familie auf 23. April zu vermieten.

* Schillerstraße 14 und 20 sind abgeschlossene, elegante Wohnungen von 4 Zimmern, Mansarde, Küche etc., Garten beim Hause, auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Preise 380 M. bis 460 M. Näheres Seminarsstraße 9 im 3. Stock.

* Schwannstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, sowie 2 Wohnungen mit je 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Spitalstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holz-

platz, 2 verrohrten Mansarden nebst Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Waldhornstraße 55 ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, 1 Mansarde, Keller, Küche mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, 1 Treppe hoch, mit Aussicht ins Freie, versehen mit Glasabschluß, 1 Zimmer mit Balkon, Wasser- und theilweise Gasleitung, Keller, Speisekammer und Waschküche, ist auf 23. April zu vermieten: Ruppurrerstraße 40.

* Sopplicenstraße 3 sind 3 schöne, unmöblirte Zimmer, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Eine freundliche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc., welche man am 23. April beziehen wollte, ist wegen eingetretenem Sterbefall anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 32 im Laden.

* Zu vermieten sind auf 23. April: Luffenstraße 23 eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör. Näheres zu erfragen im 3. Stock. Ferner verl. Karlsstraße 9 eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

* 21. Eine freundliche Parterrewohnung mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zugehör, im 2. Stock, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind zu vermieten. Näheres Marienstraße 37, parterre.

* Herrenstraße 32, im Hinterhaus, 3. Stock, ist eine hohe, freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör bis 23. April zu vermieten.

* Eine Wohnung von zwei ineinander und auf die Straße gehenden Zimmern, anstoßender Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Speicher und Keller ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zirkel 32, Ecke der Ritterstraße im 2. Stock.

— Kleine Spitalstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

1. Eine Wohnung, Bel-Etage, von 5-8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

2. Eine Wohnung im 4. Stock von 4-5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

3. Eine Wohnung im 4. Stock, Seitenbau, von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. Juli d. J. oder auch früher habe ich in meinen Neubauten, Bismarckstraße, folgende Wohnungen zu vermieten:

im Hause Nr. 57 den untern Stock, bestehend in sechs Zimmern, Mansarde, Kammer etc.;

im Hause Nr. 59 den untern Stock, bestehend in vier Zimmern, Mansarde, Kammer etc.

Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung, Glasabschlüsse und sind mit Entwässerung versehen.

Georg Kuentzle, Stephanienstraße 76.

Wohnungs-Gesuche.

21. Für eine Familie von 3 Personen wird eine Parterrewohnung von 6-7 Zimmern im westlichen Stadttheil sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. April vom westlichen Stadttheil bis Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres Leopoldstraße 15 im 4. Stock.

* Für eine Familie von 2 Personen wird auf Juli oder Oktober eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller etc., in der Mitte der Stadt gesucht. Offerten wollen nebst Preisangabe postlagernd unter Chiffre A. Z. abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* In einem 2. Stock in der Hirschstraße ist ein schönes, großes Zimmer unmöblirt auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 89 im 2. Stock.

21. Zwei freundliche, heizbare Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten: Wilhelmstraße 2.

* Scheffelstraße 10 ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer an einen solchen Arbeiter oder ein Frauenzimmer auf den 1. April zu vermieten.

* Werderstraße 17, in schöner Lage, im 2. Stock, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer an einen solchen Herrn mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

* Wiltshofsstraße 7 sind 2 schön möblirte, auf die Straße gehende Parterrezimmer für einen oder zwei solche Herren bis 1. Mai zu vermieten.

* Langestraße 179 ist im 2. Stock ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Zirkel 14 ist im 2. Stock ein kleineres, freundliches, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, auf den 1. April zu vermieten. Ebenfalls wird auf 1. Mai ein großes, auf die Straße gehendes Zimmer unmöblirt abgegeben.

* 21. Amalienstraße 26 ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zu vermieten.

Auf 23. April sind in der Bahnhofsvorstadt, in der Nähe der Festhalle, zwei kleinere Wohnungen mit Zugehör, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, in der Bel-Etage zu vermieten. Näheres Schützenstraße 12, sowie unter N. 6413 a bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

33. Nach Heidelberg wird auf Ostern eine perfekte

Gasthaus-Köchin

zu engagiren gesucht. Näheres unter J. 6412 a bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zu einer kleinen, ordnungsliebenden Familie auf Ostern gesucht. Näheres unter N. 6487 a durch Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Ein junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausknecht. Derselbe kann auch gut mit Pferden umgehen und würde auch eine solche Stelle annehmen. Eintritt kann sogleich oder später erfolgen. Näheres unter N. 6488 a durch Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 179, im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Amalienstraße 78, 2. Stock.

Ein ordnungsliebendes, williges und ehrliches Mädchen, welches waschen, puzen, nähen und etwas kochen kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, wird auf Ostern zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr: Ritterstraße 8, 2. Stock.

* Zähringerstraße 39, 2. Stock, Vorderhaus, findet ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches schön waschen und puzen kann, sogleich eine Stelle.

* Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, selbstständig kochen kann u. auch die sonstigen Hausarbeiten versteht, wird von einer kleinen Familie gesucht: Scheffelstraße 14, 1 Treppe hoch.

* Auf Ostern werden gesucht: eine gute Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, ein gewandtes, tüchtiges Mädchen zu Kindern von 1 u. 3 Jahren; gut Empfohlene wollen sich Langestraße 156, 2. Etage hoch, melden.

* Ein junges Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, etwas waschen und puzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Ruppurrerstraße 38, Hinterhaus, 2. Stock.

* Es wird auf Ostern eine selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Es muß Hausarbeit geleistet werden und wird einer gescheiteren Person der Vorzug gegeben. 42 Mark vierteljährlicher Lohn. Westendstraße 26, 3. Stock.

* Ein solides, ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht: Soppelenstraße 39 im 3. Stock.

*21. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Kronenstr. 44, 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestr. 144, 3. Stod.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Schützenstr. 60 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, die übrige Hausarbeit mit übernimmt und gut empfinden wird, findet auf Ostern eine Stelle: Kronenstr. 30 im 2. Stod.

* Es wird auf Ostern ein fleißiges, reinliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Stephanienstr. 88 im untern Stod.

* Ein ehrliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Hirschgasse 10, im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht: Waldhornstr. 4, 3. Stod.

Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu 2 größeren Kindern gesucht. Näheres Langestr. 173 im Laden.

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf's Ziel gesucht: Herrenstr. 32 im Laden links.

* Ein einfaches Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten sowie gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Bähringerstr. 21.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und etwas häusliche Arbeit verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestr. 18, im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches Zimmer reinigen und mit Kindern umgehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Ecke der Langen- und Fasanenstr. im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, gute Empfehlungen aufzuweisen hat, Kleider machen, weiknähen, bügeln und gut Zimmer reinigen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Adressen unter B. G. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstr. 26, Hinterhaus.

* Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen, waschen und bügeln kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Langestr. 245, Hinterhaus, 2. Stod.

* Ein braves Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht eine bessere Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Ketzstr. 29, 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas bügeln kann und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstr. 88.

* Zwei einfache, reinliche Mädchen, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Waldhornstr. 9, 2. Stod.

* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestr. 13 parterre, Nachmittags von 3-5 Uhr.

* Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstr. 73 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, etwas nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen. Zu erfragen Ritterstr. 8 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstr. 96 im 3. Stod.

* Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie vom Lande sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Bähringerstr. 27 im 3. Stod.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Spitalstr. 23.

Kapital auszuleihen.

* 14000 Mark sind auf ein fleißiges Haus auf erste Hypothek zu 5% auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

* Für die Zeit von jetzt bis Ostern d. J. wird zur Stellvertretung eines zeitweilig abwesenden Bauführers ein jüngerer

Bautechniker gesucht.

Offerten unter G. W. B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Ein mit Pferden vertrauter, kräftiger Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine gute Stelle. Nähere Auskunft wird erteilt: Birkel 27, im Laden.

Ich suche sogleich für meinen Blumenladen ein junges, ehrliches Mädchen zum Austragen der Bouquets.

C. F. Wilfer jr., Langestr. 14 b.

Wascherin-Gesuch.

* Eine tüchtige zuverlässige Wascherin wird sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

J. M. Gesucht werden: 1 perfekte Kammerjungfer im Alter von 24 Jahren und muß dieselbe perfekt schneiden können. Salair 24 M. per Monat. Ferner tüchtige Hotelköchinnen, Kellnerinnen und gute Privatköchinnen. Sämtliche Stellen sind nach auswärtig. Näheres durch J. Müller's Placirungsbureau, Steinstr. 3. 4.1.

J. M. Herrschaften, Gasthöfen und Restaurateurs empfiehlt ordentliches Dienstpersonal jeder Art bestens J. Müller, Placour, Steinstr. 3. 4.1.

Stellen finden:

B. zwei gewandte, tüchtige Kellnerinnen und einige Kindermädchen;

Stellen suchen:

einige sehr gewandte Zimmermädchen und Köchinnen. Commissions- und Placirungsbureau von Boll, 41 Bähringerstr. 41.

Lehrlings-Gesuch.

21. Ein braver, junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann in die Lehre treten. **L. Bender**, Schlosser u. Installateur, Wilhelmstr. 2.

Stelle-Gesuch.

J. M. Ein junger Mann, verheiratet, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sowie faustionsfähig, sucht Stelle als Kassendienter oder sonstigen Vertrauensposten. Näheres durch J. Müller's Placirungsbureau, Steinstr. 3. 4.1.

Stelle-Gesuch.

* Eine Modistin, welche geschmackvoll und fein zu arbeiten versteht, sucht hier oder auswärts eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Offerten sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modes.

31. Eine geübte Puhmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Dieselbe arbeitet genau nach dem Pariser Journal. Zu erfragen Erbprinzenstr. 22 im 4. Stod.

Verloren.

Ein armer Bahawart verlor am Donnerstag von der Felschen Brauerei (Kronenstr. 8) bis zur Möbelfabrik von Gebrüder Himmelheber eine silberne Cylinderruhr. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Er kenntlichkeit im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermisster Hund.

* Ein junger, brauner, an Brust und Pfoten weiß gezeichneter, glatthaariger Hühner-Hund (Hündin), am Lederhalsband die Marke Karlsrube tragend, wird seit letzten Donnerstag vermisst. Man bittet um Rückgabe bezw. Mitteilung über dessen Verbleib: Langestr. 223 im 3. Stod.

Verkaufsanzeigen.

* Eine neue Blüschgarnitur (braun), bestehend in 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, geschmückt, wird ausnahmsweise billig abgegeben: verlängerte Akademiestr. 58.

* Vier Stück junge, legbare Hühner sammt Hahn sind sogleich zu verkaufen. Näheres Nowack-Anlage 15 parterre.

* Waldstr. 79 im Hinterhaus sind 1 Kinderbettlädchen und 1 Stühlchen, beide bereits noch neu, billig zu verkaufen.

* Ein eleganter, gut erhaltener Ponywagen, zum Ein- und Zweispännig-Fahren eingerichtet, mit einspannigem elegantem Geschirr ist sofort zu verkaufen. Näheres Nowack-Anlage 15 parterre.

* Ein fast noch neues Pianino ist wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres im 3. Stod. des Englischen Hofes.

* 21. Auszugshalber sind nachstehende Gegenstände Herrenstr. 5 im 3. Stod. zu verkaufen: 2 Schifffonieres, 1 Kommode, 1 Bettlade mit Kasten und Koffhaarmatratze, 2 Nachtsche, Strohstühle, 1 Halbfauteuil mit Lederüberzug, Vorhangstangen in Braun und Gold, Fensterstore, Kübel, Ständer und Sonstiges, auch eine sehr gut erhaltene Herrengarderobe.

* Bei jetzigen Bauveränderungen werden die noch vorhandenen Salonhären, Kamine, Fensterläden und sonstige Gegenstände billig dem Verkauf ausgelegt. Näheres im Englischen Hof im 3. Stod.

* 21. Weinreben, starke Pflanzen und gute Sorten, hat wegen Umzug billig abzugeben: Hamm, Gärtner, Mühlburgerstr. 4.

* Eine gute, zum Hand- und Fußbetrieb eingerichtete

Nähmaschine

ist zu verkaufen: Schützenstr. 10 im Seitenbau im 2. Stod.

Zimmerespäne

werden in kleineren oder größeren Quantums abgegeben bei E. Weitzer, Zimmermeister, verl. Karlsstr.

Eine Vogelhecke

wird zu kaufen gesucht: Sophienstr. 64, parterre.

Für Kalbsmagen

von guter Qualität werden 16 Pf. für das Stück bezahlt bei **Em. Salomon**, Spitalstr. 23, neben dem Gasthaus zum Lammt.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische holl. Soles, Turbots, Elb- und russ. Caviar, Kieler u. große Speckbückinge, franz. Kopfsalat, neue Kartoffeln etc.

Michael Hirsch, Kreuzstr. 3.

Ochsenmaulsalat, Salz- und Essiggurken

empfehlen **August Lösch**, Waldstr.

Straßburger Sauerkraut, ächte Frankfurter Bratwürste empfehlen **Michael Hirsch**, Kreuzstr. 3.

Menchener Rohmkäs, feinsten Emmenthaler in ausgezeichneter Qualität empfehlen **August Lösch**, Waldstr.

Dürrfleisch,

gut durchwachsen, per Pfund 60 Pfennig, **Schinken** per Pfund 80 Pfennig. Ueber die Güte des Fleisches liegen amtliche Atteste im Verkaufsort auf.

J. Kühlenenthal, Luisenstr. 21.

31. **Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.**

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unter Firma **Frieda Vier** betriebene **Kunstwasch- und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt** käuflich an **Johanna Schade** abgetreten habe, welche sie seit November 1877 in meinem Namen führte. — Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte dasselbe auch auf meine Nachfolgerin gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Fr. Bauer**, geb. **Vier**.

Auf Obiges höflich Bezug nehmend, theile ergebenst mit, daß ich von heute ab die chemische Reinigungsanstalt unter der Firma „**Johanna Schade**“ vorm. **Frieda Vier** fortführen werde unter Zusicherung prompter und pünktlicher Bedienung. — Zugleich erlaube mir für die Frühjahrsaison zur Reinigung jeder Art Spitzen, Federn, Handschuhen, Costümen (zerrennt und unzerrennt), Sammet, Seide und Teppichen mich bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **J. Schade**.

Zu Confirmations- und Ostergeschenken

empfehle mein auf's Reichste ausgestattetes Lager von

feinen Leder-, Holz- und Broncewaaren.

31. **C. Feigler**, Herrenstrasse 21.

Doll & Sprich,

Blumenfabrik,

Zähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus,
empfehlen ihr Fabrikat in

Bouquets, Guirlanden, Kränzen zc.;

ferner best assortirtes Lager in:

Stroh-, Band-, Chapot- und Trauerhüten, Hutfaçonnen, Bändern, Tüll, Spitzen, Grenadin, Crêpe zc.

Hüte werden zum Waschen, Façoniren und Garniren angenommen und prompt und billigt besorgt.

Das Putz- und Blumen-Geschäft

von

Josephine Vater,

Herrenstraße 32, an der kathol. Kirche,

empfeilt **sämmtliche Neuheiten für's Frühjahr.**

Durch vortheilhafte Einkäufe ist es mir möglich, außerordentlich **billige Preise** zu machen

Besonders mache ich aufmerksam auf eine Auswahl feiner

Pariser Brautkränze und Brautschleier.

Um mein großes

Schuhlager

in reichster Auswahl zu räumen, verkaufe von heute an auffallend billigt.

L. Diefenbronner,

10 Adlerstraße 10, nächst der Langenstraße.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfeilt neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kassetten, Bettladen** mit und ohne **Kopf, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und halbrunde, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohhühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. — Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Bayrischer Hof.

Sonntag den 23. März:

Große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt von der Gesellschaft **Müller & Erber,**

bestehend aus vier Damen und einem Herrn.

Anfang 4 Uhr und Abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Aus dem Gebiete der praktischen Medicin!

Wie Professor Hardy vor einigen Monaten in einer seiner klinischen Vorlesungen in der Pariser Charité, der ich beiwohnte, betonte, werden die eisenhaltigen Medicamente in flüssiger Form am besten von dem Magen vertragen. — Die concentrirten Eisentropfen (Eisen-Bravais) vereinigen hinsichtlich ihrer Anwendung, sowohl für den praktischen Arzt, wie für den Patienten alle wünschenswerthen Eigenschaften, weil sie in der üblichen Dosis von 15–20 Tropfen vor jeder Mahlzeit in Wasser oder Wein genommen, keinerlei Geruch oder Geschmack abgeben. — Die Wirksamkeit dieses Eisen-Bravais ist unbestritten und von den ersten ärztlichen Autoritäten anerkannt, wie solches Jedermann, der sich dafür interessiert, in der Brochüre „Anämie (Blutarmuth und ihre Behandlung)“, welche in den Apotheken gratis erhältlich ist, ersehen kann. — Die Resultate, welche mit den Eisentropfen-Bravais schon nach einiger Zeit bezüglich des allgemeinen Gesundheitszustandes erreicht werden, sind auffällig und können Blutarme, Bleichsüchtige u. s. w. diese angenehme Wirkung ohne erheblichen Kostenaufwand leicht an sich selbst probiren. — Wer leidet nicht mehr oder weniger an Blutarmuth? — Man erhält das Eisen-Bravais in den meisten Apotheken des In- und Auslandes. („Aus dem Evenement.“) Dr. med. Paul Sabartte.

Sehm. Karlsruhe, 20. März. (Aus der Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Auf Antrag des Ortsraths wird der Entwurf einer Dienstinstruktion für den städt. Rector genehmigt. — Einer Eingabe der hiesigen Metzgergenossenschaft, betreffend die Genirole über die Einfuhr und den Verkauf von nicht baumwolligen, sonst aber genießbarem Fleisch auf der Freibank wird keine Folge gegeben, da alles Fleisch, welches auf die Freibank verbracht wird, der Beschau unterworfen ist und überdies Fleisch, welches von einer Rothschlachtang herrührt, gemäß Verordnung Sr. Ministeriums des Innern mit einem Gesundheitsattest eines approbirten Thierarztes versehen sein muß. — Die Rechnungen pro 1878 der Spargelbankasse und der Handelskassasse kommen zur Verlage. Nach erfolgter Vorprüfung und öffentlicher Auflage der Rechnungen werden dieselben der Recktion zur Abhör übermittle. — Das städt. Abkühlbad in Marau wird dem Badpächter Joberst auf weitere 2 Jahre in Pacht gegeben. — Nach Anhören des Ortsgesundheitsraths wird beschlossen, daß eine Uichtung der Kastanienbäume in der Karls- und Amalienstraße stattfinden habe, um den Wohnungen daselbst mehr Luft und Licht zu verschaffen. — Die Ueferung der Eisenschienen für den Schuttbau in der Spitalstraße wird dem Herrn August Nerlinger hier als dem Benutznehmenden übertragen. Die im gleichen Bau erforderlichen Malerarbeiten erhält Herr G. Schwarzmann hier und die Bildhauerarbeiten die Herren Volke & Hlischen zugewiesen. — Mit Beschaffung des für die Straßen und Anlagen benötigten Sandes im Jahre 1879 wird Jakob Kübler von Winheim beauftragt. — Im Monat Januar und Februar d. J. wurden 1689 Mith. erräthe, 1 Butterprobe, 7 Wurstproben und 1 Weinprobe polizeilich untersucht. Wiederholt bestraft wurde Katharina Kimmelsbacher in Forchheim. — Der Vorliegende theilt bezüglich des Bahnbaues von Gpplingen nach Heilbronn (Württemberg. Linie) aus einem von Herrn Oberbürgermeister Wüst in Heilbronn erhaltenen Schreiben mit, daß nachdem ursprünglich die Eröffnung gedachter Linie erst auf die im Staatsvertrag zwischen Württemberg und Baden festgesetzten Zeitpunkt, den 1. April 1881, stattfinden sollte, es gelungen sei, dies abzuwenden, so daß die Eröffnung nun doch im August 1880 vielleicht sogar schon etwas früher eintreten werde. Mit Eröffnung der ganzen Bahnstrecke Karlsruhe-Heilbronn werde die Einführung eines Schnellzuges nach Nürnberg und Würzburg für wünschenswerth erachtet, der die württembergische Regierung ein Hinderniß wohl nicht in den Weg legen werde. Zu wünschen sei, daß auch seitens der hiesigen Gemeinde Vertretung bei der Groß. Bad. Regierung Schritte deswegen gethan würden. — Von dem Hilfs-Komitee in Schwyz, Ostpreußen, wird ein Aufruf zur Uinderung der Noth durch Ueberschwemmung heimgekehrter Bewohner besagter Stadt zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft mitgetheilt. Da der Aufruf bereits in hiesigen Blättern erschienen, so wird von einer nochmaligen Veröffentlichung Umgang genommen, das Sekretariat des Stadtraths jedoch beauftragt, Gaben in Empfang zu nehmen und an den Bestimmungsort gelangen zu lassen.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

22. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 5"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 5"	St	"
6 " Abd.	+ 4	27" 5"	"	"

